

# Dänischer Wohld (mit Schwedeneck)

## **Landschaftsparadies, Leckerbissen und Kultur**

Der Dänische Wohld ist eines der Sahnestücke dieser Region. Begrenzt vom Nord-Ostsee-Kanal im Süden, der Kieler Förde im Osten und der Eckernförder Bucht im Norden besticht dieser Landstrich durch breite Sandstrände, die bis zu 30 Meter hohe Steilküste, Buchenwälder und eine sanft hügelige Landschaft. Herrenhäuser, vorgeschichtliche Hünen- & Hügelgräber und der "Opfertisch" bei Gut Birkenmoor erzählen die Geschichte dieser Gegend ebenso wie Fischerkaten in dem kleinen Ort Noer, der wie viele andere Gemeinden auch am Ostseeküsten-Radweg liegt.

Die Gemeinde **Schwedeneck** gehört mit ihren zahlreichen Ortsteilen neben Dänischenhagen zu den größten Kommunen des Dänischen Wohldes. Die wunderschöne Küste mit seinem 16 km langen, meist flachen Strand unterbrochen von zum Teil bewaldeten Steilufern laden zu Strandbesuchen, Küstenspaziergängen und Badevergnügen ein.

Das Wassersportangebot reicht von Windsurfen, Katamaran segeln und Kiten bis zu Tauchen, Tretbootfahren und Kanuverleih. Idyllische Fahrradwege führen ins verträumte Landesinnere oder an der Küste entlang. In Stohl berühren sich die Eckernförder Bucht und die Kieler Förde. Hier kann man die Schiffe vorbei ziehen sehen, die gerade den Nord-Ostsee-Kanal passieren oder gerade verlassen haben. Man sieht auch zahlreiche Passagierschiffe auf dem Weg von Kiel nach Skandinavien.

Freunde der klassischen Musik kommen auch beim Schleswig-Holstein-Musikfestival auf Gut Altenhof auf ihre Kosten. Ein überaus attraktives Ausflugsziel für Naturliebhaber ist das renaturierte Kaltenhofer Moor in der Gemeinde Felm.

Große und kleine Freunde der echter Feuerwehrfahrzeuge können im Feuerwehrmuseum Birkenmoor eine der größten privaten Sammlungen besuchen.

Golfspieler können ihren Sport auf den 18-Loch-Plätzen in Altenhof und Uhlenhorst (Dänischenhagen) genießen, die kleine Ausgabe des Minigolfs kann auch in Schwedeneck gespielt werden.

Im Zentrum des Ortes **Gettorf** steht die schöne mittelalterliche St.-Jürgen-Kirche, deren Bau um 1250 begann und mit Errichtung eines 64 m hohen Kirchturmes gegen 1494 vollendet wurde.

Ebenso besitzt Gettorf eine im Jahr 1869 erbaute Windmühle, die heute Sitz der örtlichen Bücherei ist. An das Gelände der Mühle grenzen das Heimatmuseum sowie das große Rathaus.

# Dänischer Wohld (mit Schwedeneck)

In der Fußgängerzone am Alexanderplatz erinnert eine kleine Teufelsstatue an eine alte Legende, nach der der Teufel einen Felsen auf den Kirchturm warf, welcher von Gott abgelenkt wurde und so den Turm nur streifte, weshalb dieser heute leicht schief steht.

Bekanntheit über die Region hinaus erlangt hat der Tierpark Gettorf, der insbesondere durch seine große Sammlung von Affen berühmt ist.

Weitere lohnende (Radtour-) Ausflugsziele sind u. a. die Alte Eiderschleuse bei Groß Königsförde und der Himbeerhof Gut Warleberg mit wunderschönem Sommercafé inmitten von Obstbäumen mit Blick auf den Nord-Ostsee-Kanal.

